

Viele Väter haben oft zu wenig Zeit für ihre Kinder. So lernen sie ihre Töchter und Söhne gar nicht richtig kennen. Damit das anders werden kann, bieten christliche Tagungszentren Vater&Tochter-Seminare und Vater&Sohn-Seminare an. Hier ein paar Berichte von einem Vater&Sohn-Seminar.

Vater: Ich kam mit meinem Sohn mitten aus einem stressigen Berufsalltag zu diesem Vater&Sohn-Wochenende. Schon bald stellte ich verwundert fest, dass die anderen Väter mit ihren Buben besser auskamen, als wir zwei. Das machte mir ziemlich Mühe.

Sohn: Ein Jahr lang war ich sauer auf Sara und Papa. Sie durfte zu dem Vater&Tochter-Seminar und ich nicht. Aber Gott ist gerecht. Jetzt sind wir hier. Ich bin begeistert.

Vater: Wir haben eine lange Nachtwanderung ohne Taschenlampe. Wir bekommen ein Seilende an die Hand und müssen jetzt einfach dem Seil folgen. So tasten wir uns durch Gestrüpp und Finsternis. "Papa, geht's? Vorsicht, ein Ast!", sagt mein Sohn. Mir kommen die Tränen. Davon habe ich immer geträumt. Dann sind wir an einem kleinen Waldsee. Wir ziehen uns bis auf die Badehose aus und überqueren den See auf einem wackeligen Floß. Alles klappt. Wir sind richtig stolz auf uns.

Sohn: Die Nacht haben wir in einer Höhle verbracht. Da gab es ein Schmugglerspiel, bei dem sich die Väter beinahe geprügelt haben. Abends am Lagerfeuer erzählten die Väter aus der Zeit, als sie noch Buben waren. Mir haben diese Tagen sehr gefallen.



- 1 Was wird an diesem Wochenende alles unternommen? Ein paar Sachen kannst Du aus den Berichten entnehmen. Schreibe sie in Stichpunkten auf.
- 2 Welche Vorteile haben die Väter bei dieser Freizeit?
- 3 Warum macht man nicht einfach ein spannendes Wochenende allein mit den Jungen. Müssen die Väter unbedingt dabei sein?
- 4 Überlege: Was gefällt Dir besonders an Deinem Vater?
- 5 Vielleicht könnte Dein Vater aber auch noch etwas dazu lernen? Was könnte das sein?

ICH - DU



www.abba-projekt.de

WER
BI ST DU?



DU
BI ST WER!

Unveränderlichkeiten in Deinem Leben

- A Deine Eltern
- B Dein Zeitpunkt in der Geschichte
- C Deine Geschwister
- D Dein Geschlecht
- E Deine Geschwisterfolge
- F Deine Veranlagungen

Unveränderlichkeiten sind Umstände in Deinem Leben, die Du selbst nicht ändern kannst.

- 1 Es gibt sicher drei Unveränderlichkeiten, die für Dich von Vorteil sind. Nenne sie und gib Deine Vorteile an.
- 2 Welche Unveränderlichkeiten sind für Dich von großem Nachteil? Warum?
- 3 Gott kennt Deine Unveränderlichkeiten. Sie sollen Dich aber nicht schwächen, sondern Stärken. Finde dazu ein Beispiel.

ICH - DU



www.abba-projekt.de

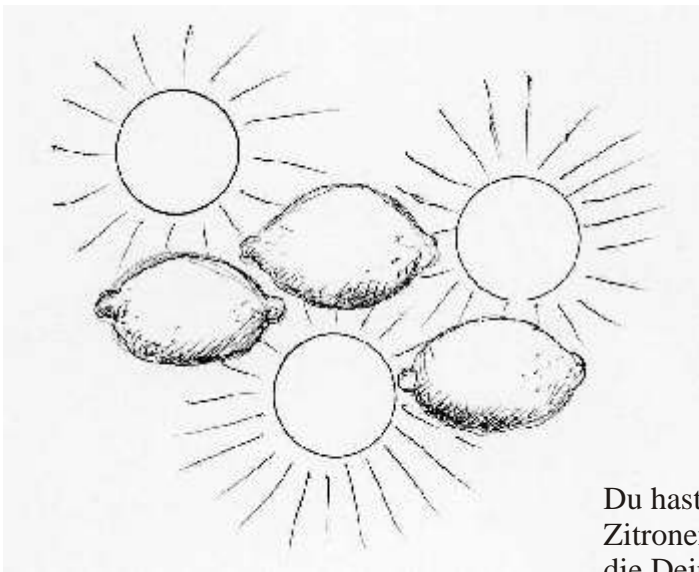


Gruppe 3

"Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ja, Herr! , ging aber nicht. Da wandte er sich an den zweiten Sohn und sagte ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ich will nicht! Später aber reute es ihn, und er ging doch. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt?
Mt 21

- 1 Die beiden Söhne verhalten sich ganz unterschiedlich. Berichte!
- 2 Was meinst Du: Der zweite Sohn geht dann doch, weil " es ihn reute ". Was hat er eigentlich bereut? Was bewegt ihn, nun doch zu gehen?
- 3 Wie fühlt sich der erste Sohn, wenn er am Abend seinem Vater begegnet?
- 4 Der erste Sohn könnte sich für die Zukunft etwas Vornehmen. Was schlägst Du vor?

Meine Schwächen - meine Stärken



Du hast Zitronenseiten und Sonnenseiten. Zitronenseiten sind Deine Verhaltensweisen, die Deinen Eltern und Freunden nicht so gefallen. Sonnenseiten hingegen sind Deine Stärken. Übertrage nun die drei Zitronen und die drei Sonnen groß in Dein Heft und schreibe kurze Begriffe hinein, die Deine Stärken und Deine Schwächen benennen.

ICH - DU



www.abba-projekt.de



Mut

4.Mose / Kapitel 13

Der Herr sprach zu Mose: "Sende Kundschafter nach Kanaan! Sie sollen sich in dem Land umsehen, das ich euch Israeliten geben will." Mose tat, was der Herr ihm befohlen hatte. Die Männer brachen auf und erkundeten das Land. Vierzig Tage lang erkundeten die zwölf Männer das Land. Dann kehrten sie zurück. Sie sagten zu Mose: "Wir sind in dem Land gewesen, in das du uns geschickt hast. Du hattest recht: Dort fließen Milch und Honig. Sieh dir nur diese Früchte an! Allerdings leben mächtige Völker dort, und ihre Städte sind gewaltige Festungen. Da machten die Israeliten Mose wieder Vorwürfe. Kaleb versuchte, sie zu beruhigen, und rief: "Wir sind stark genug, das Land zu erobern. Wir müssen nur losziehen und es in Besitz nehmen!" Aber die anderen Kundschafter widersprachen: "Gegen diese Völker können wir nicht antreten. Sie sind viel stärker als wir. Alle Menschen, die wir gesehen haben, sind Riesen. In deren Augen waren wir klein wie Heuschrecken, und so haben wir uns auch gefühlt!" Zwei der Kundschafter, Josua und Kaleb, zerrissen entsetzt ihre Gewänder und riefen den Israeliten zu: "Das Land, das wir erkundet haben, ist sehr gut! Dort gibt es alles im Überfluss! Wenn der Herr Gefallen an uns hat, wird er uns dorthin bringen und uns das Land schenken."

Gruppe 4

- 1 Zeichne ein Bild zu diesem Bericht.
- 2 Alle zwölf Kundschafter sehen die gleichen Umstände, aber sie denken doch verschieden darüber. Berichte kurz was die einen und was die anderen denken.
- 3 Schreibe zu den beiden Bildern oben eine kurze Geschichte.
- 4 Welches der beiden Bilder stellt MUT dar? Warum?



Nach Josua / Kapitel 7

Gott sprach: Ihr werdet die Stadt Jericho einnehmen, nehmt aber nichts von den Reichtümern. Ein Israelit verstieß gegen das Verbot, sich etwas von den Reichtümern Jerichos anzueignen: Achan. Damit aber verloren die Israeliten den Sieg. Bereits am nächsten Tag wurden 36 Männer vom Feind erschlagen. Josua betete zu Gott und Gott sprach:

Israel hat sich versündigt. Sie haben von dem Reichtum genommen und gestohlen. Darum kann Israel nicht vor dem Feind bestehen. Sie sind dem Bann verfallen. Steht Du auf und heilige das Volk.

1 Übertrage die Tabelle in Dein Heft und ergänze sie:

<u>Verbot</u>
<u>Tat</u>
<u>Sichtbare Folgen</u>
<u>Unsichtbare Folgen</u>
<u>Ausweg</u>

2 Beschreibe ausführlich, was die Schuld Achans ist und wie sie sich auswirkt.

3 Was kann der Satz:

“ Steh auf und heilige das Volk “ bedeuten?

4 Leonhard Ragaz schrieb 1930:

“ Gott ist, wo sein Wille geschieht! “
Was will Ragaz damit sagen?



ICH - DU



www.abba-projekt.de

Beziehungen

Gruppe 6

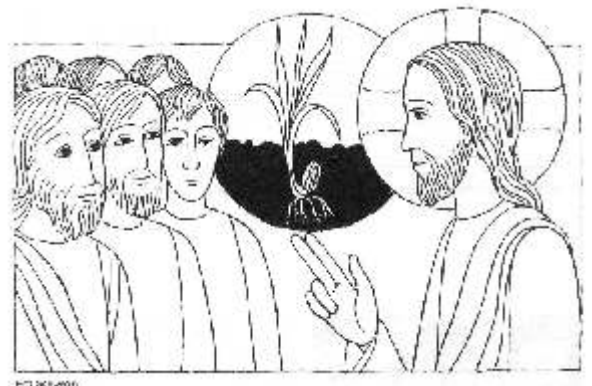
- 1 Die Pfeile symbolisieren Beziehungen.
Übertrage die Skizze in Dein Heft und gib mit der Dicke der Pfeile die Wichtigkeit (Stärke) Deiner jeweiligen Beziehung an.
- 2 Zu welchen Menschen stehst Du in einer Beziehung. Nenne die sieben wichtigsten Personen in Deinem Leben.
- 3 Überlege: Starke Beziehungen geben mir ...
- 4 Welches Verhalten stört meine Beziehungen?



- 5 Die Skizze zeigt zwei besondere Verhältnisse in den Beziehungen. Welche Gründe können jeweils vorliegen?



Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein. Wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.



- 6 Überlege: Beziehungen können wachsen, wenn ...

ICH - DU



www.abba-projekt.de

1.Korinther / Kapitel 12, 14 - 22

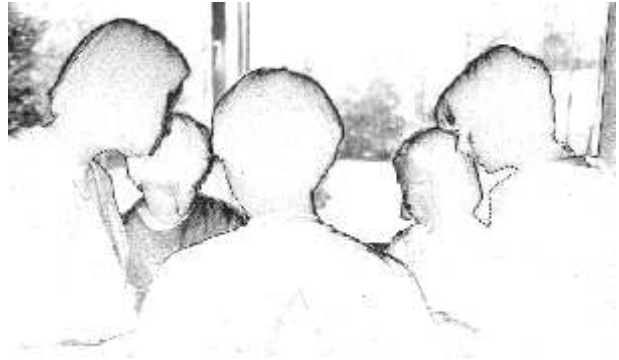
Nun besteht aber ein Körper aus vielen einzelnen Gliedern und Organen, nicht nur aus einem einzigen. Selbst wenn der Fuß behaupten würde: "Ich gehöre nicht zum Leib, weil ich keine Hand bin!", er bliebe trotzdem ein Teil des Körpers. Und wenn das Ohr erklären würde: "Ich bin kein Auge, darum gehöre ich nicht zum Leib!", es gehörte dennoch dazu. Angenommen, der ganze Körper bestünde nur aus Augen, wie könnten wir dann hören? Oder der ganze Leib bestünde nur aus Ohren; wie könnten wir dann riechen? Deshalb hat Gott jedem einzelnen Organ des Körpers seine besondere Funktion gegeben, so wie er es wollte. Was für ein sonderbarer Leib wäre das, der nur ein Körperteil hätte! Aber so ist es ja auch nicht, sondern viele einzelne Organe bilden gemeinsam den einen Leib. Darum kann das Auge nicht zur Hand sagen: "Ich brauche dich nicht!" Und der Kopf nicht zu den Füßen: "Ihr seid überflüssig!" Vielmehr sind gerade die Teile des Körpers, die schwach und unbedeutend erscheinen, besonders wichtig.

ICH - DU



www.abba-projekt.de

Wir ergänzen uns



- 1 Paulus vergleicht das Zusammenleben von Menschen mit einem Körper. Jeder Teil des Körpers hat eine besondere Aufgabe. Kann das auch so in einer Klassengemeinschaft sein?
- 2 Beschreibe, was passiert, wenn jeder Teil des Körpers versucht, ein anderes Teil zu sein.
- 3 Oft sind unscheinbare Teile des Körpers besonders wichtig. Kennst Du ein paar Beispiele?
- 4 In einer Klassengemeinschaft/ in einer Freundschaft brauchen wir Menschen mit völlig verschiedenen Stärken. Nenne Stärken, die eine Freundschaft fördern.
- 5 Wann funktioniert ein Körper ganz gut?
- 6 Wann funktioniert eine Klassengemeinschaft / eine Freundschaft ganz gut?



Alle Materialien und down-loads sind für den direkten Unterrichtseinsatz **kostenlos**. Sie können im Schul- und Gemeindebereich beliebig kopiert werden. Gerne geben wir unsere Ausarbeitungen weiter und freuen uns, wenn Sie diese Arbeit mittragen durch Gebet und Weiterempfehlung. Wenn es Ihnen ein Anliegen ist, diese Arbeit finanziell zu unterstützen - das Konto: Harro Preiss VB-Bank Bayreuth 9018026 BLZ 773 900 00